

Rechenschaftsbericht des Heimatvereins Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. für das Jahr 2014

Statistik (Stand 31.12.2014)

Mitglieder	40	davon 3 Ehrenmitglieder	
Zugänge	1	Abgänge	0
Vorstandssitzungen	7	Mitgliederversammlungen	9

1. Vorbemerkungen zur Vereinsarbeit

Begrüßen konnten wir Frau Ursula Kliem als neues Mitglied .

Wir feierten im Rahmen des 8. Taubenturmfestes unser 15-jähriges Bestehen.

Hans-Wolf Ebert brachte am 30.07. zwei Anträge zum Finanzplan ein:

- Antrag 1:

Baumaßnahmen auf dem Gutshofgelände bzw. in und an den Gebäuden bedürfen grundsätzlich der Beschlussfassung des Vorstandes, der mit der Mehrheit seiner Mitglieder auf der Grundlage eines Kostenplanes und eventueller Alternativangebote entscheidet. Darüber hinaus berät und entscheidet die Mitgliederversammlung in allen Fällen eines Finanzbedarfs für den Gutshof und seiner Gebäude, der die Summe von 5.000,00 € je Einzelmaßnahme überschreitet.

Antrag wurde mit 15 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen angenommen.

- Antrag 2:

1. Die/der Vorsitzende ist ermächtigt, belegbare einmalige Ausgaben des

Heimatvereinskontos im Rahmen des Tagesgeschäftes des Vereins in einer Höhe bis maximal 600,00 € freihändig zu tätigen.

2. Über Ausgaben des Heimatvereinskontos bis zur Höhe von 1.500,00 € entscheidet der Vorstand mit der Mehrheit seiner Mitglieder, über höhere Ausgaben grundsätzlich die Mitgliederversammlung mit der Mehrheit der Anwesenden.

3. Nach der Beendigung des Haushaltsjahres erhalten alle Mitglieder die Möglichkeit, die vollständige Jahresbilanz bei der / dem zuständigen Vorstandsmitglied einzusehen.

Der Antrag wurde mit 16 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung angenommen.

2. Projekt Gutshof (Verantwortlich: Hannelore Korth)

2.1 Instandhaltung und Pflege des Taubenturms

Die Türen erhielten einen neuen Holzanstrich. Gesponserte landwirtschaftliche Kleingeräte wurden von Petra Richter überarbeitet und fanden in der Dauerausstellung ihren Platz.

2.2 Arbeitseinsätze

Auf dem Gutshof gab es regelmäßige monatliche (jeweils jeden 2. Samstag von 9.00 Uhr bis mind. 13.00 Uhr und jeden ersten und dritten Montag von 14.00 Uhr bis min. 17.00 Uhr) Arbeitseinsätze, aber auch Sondereinsätze für die Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen. Zusätzlich leistete Lothar Zabel viele Stunden, um Pflasterarbeiten auszuführen. Schüler der 10. Klasse der Oberschule Fredersdorf-Vogelsdorf halfen an drei Tagen im Juni/Juli bei der Beräumung des Kälberstalles mit. Seit dem 10. Dezember unterstützen uns sieben Beschäftigte der GBA Strausberg bei Aufräumarbeiten.

Insgesamt leisteten Mitglieder und Helfer **2 526 Arbeitsstunden**.

2.2.1 Hoffläche

Vor der Kuhstallmauer entstand eine 65m² große gepflasterte Fläche, die dank L. Zabel noch rechtzeitig zur Jubiläumsfeier fertig wurde. Auch verdanken wir ihm die Herstellung des schon über Jahre geplanten Pflasterweges (30m Länge) für Rollstuhlfahrer. Gesponserte Gartenbänke und die durch Sturm zerstörten Verkaufsstände wurden repariert bzw. mit neuem Anstrich versehen.

Der historische Torflügel konnte noch nicht aufgebaut werden. Dafür gibt es jetzt einen separaten Türzugang zum Hof.

2.2.2 Grün- und Nutzflächen

Die Streuobstwiese und angepflanzte Kürbisse bekamen ausreichend Pflege, ebenso die Blumenrabatten am Hofzugang und hinter dem Taubenturm. Umfangreiche Mäharbeiten der Hof- und Grünflächen erfolgten bei fast jedem Einsatz. Weitere Gartengeräte und Handwerkszeug wurden gesponsert. Die Kultivierung von Grünflächen wurde fortgesetzt.

2.3 Arbeiten an den Gebäuden

Größere Baumaßnahmen an den Gebäuden konnten nicht vorangebracht werden.

Auf der Grundlage des bautechnischen Gutachtens (April 2014) vom Ingenieurbüro ibs Hoppegarten für den zweigeschossigen Speicher, mit dem Ergebnis einer hohen Dringlichkeitsstufe für Sanierungsarbeiten, haben wir einen erneuten Antrag an Bürgermeister und Gemeindevertreter gestellt. Ziel dieses Dringlichkeitsantrages ist es, die ehemalige Brennerei (mit Pächter- und Gärungshaus) vor dem völligen Verfall und Einsturz zu retten. Das heißt, es müssten Gelder für beide Gebäudeteile in Höhe von 450.000,00 € dafür in den Haushalt 2015/16 eingestellt werden. H.-J. Wollschläger schlug vor, dass wir verstärkt an die Öffentlichkeit herantreten sollten, z. B. mit einer Unterschriftenliste für den Aufbau der Gebäude als gesellschaftliches Zentrum. Für die Unterschriftenliste sprachen sich alle Beteiligten der Versammlung am 22.10. aus. Die Aktion begann zum Kürbisfest.

Es gab Gespräche mit Bürgermeister und Gemeindevertretern, wir stellten Anfragen in den Ausschusssitzungen und stellten unser Projekt in Fraktionen vor. Das Ergebnis sind wiederholte Auflagen für Zuarbeiten; positive Beschlüsse in der Gemeinde dazu blieben aus.

2.3.1 Brennerei mit Gärungsraum (Speicher)

Die notwendige Sanierung der tragenden Bauteile und Gebäudehülle blieb offen.

2.3.2 Kuhstallmauer

Die Sanierung des Baugefüges der Feldsteinmauer erfolgte nicht.

2.3.3 Garagenkomplex

Die fachgerechte Entwässerung des Daches steht weiter aus.

2.3.4 Kälberstallruine und Reste der ehemaligen Scheune

In der Ruine erfolgte der Rückbau weiterer Tröge. An der westlichen Fassade gab es einige Verschönerungsarbeiten.

2.3.5 Reste der ehemaligen Scheune

Die Freilegung des Sockelmauerwerks wurde nicht fortgesetzt.

3. Arbeit in der Heimatstube

Planmäßig öffnete die Heimatstube an jedem 2. u. 4. Montag im Monat von 17.30-18.30 Uhr. Ein Dankeschön geht an I. Nauck, P. Richter, D. Kromphardt sowie G. Wiechert-Falk für die Inventarisierungsarbeiten und regelmäßige Pflege sowie Wartung in der Heimatstube.

Der Pressespiegel 2014 liegt in der Heimatstube vor. (Verantwortlich: H.-W. Ebert)

Die Archivierung erworbener historischer Postkarten setzte Siegrid Linke fort.

4. Ausstellungen, Veranstaltungen, Vorträge

4.1 Ausstellungen

- ständige Ausstellung in der Heimatstube in der alten Schule an der Platanenstraße,
- wechselnde Ausstellungen im Erdgeschoss Taubenturm,
- Dauerausstellung landwirtschaftlicher Geräte im Obergeschoss des Taubenturms,
- Ausstellung zum Brückenfest der Gemeinde "Alles rund um die Bahn" am 21./22.06., zusammengetragen und betreut von Petra Richter, Hans-Wolf Ebert und Inge Schaak.
- Gestaltung von Bildtafeln: 15 Jahre Heimatverein, Aufbereitung von Tafeln: "Sponsoren für den Aufbau des Gutshofes" und Darstellung von Übersichtsblättern mit Spendern der Aktion "Der eigene Mauerziegel" auf der Litfaßsäule. Für die Gestaltung zeichneten verantwortlich: H. Korth, S. Linke und B. Kurth.
- Nussknackerausstellung zum Weihnachtsmarkt, gestaltet von Petra Richter
- Holzfiguren von Dagmar Jester im weihnachtlichen Fichtenwald zum Weihnachtsmarkt.

4.2 Veranstaltungen

4.2.1 Aktionen/Feste (verantwortlich: Vorstand)

An dieser Stelle sei der Gruppe „Kulinaria“, das sind Johanna Bodin, Inge Schaak, Veronika und Franz Tham, Monika Wagner und Gudrun Zentgraf sowie den Helfern Gerda Knoch, Familie Richter und Scheumer ein herzliches Dankeschön für die Versorgung bei allen Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen gesagt.

Ein Lob gilt Hans Keller und seiner Frau Margot sowie Detlef Post für den immer präsenten Einsatz beim Verkauf unseres Schriftwerks.

Weihnachtsbaumverbrennen

Das Weihnachtsbaumverbrennen am **11. Januar** (erstmalig mit Musik) war mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Süd ein gelungener Jahresauftakt.

Ehrung für Dr. M. Kliem am 05. April

Die Ehrung für Dr. M. Kliem - er wäre 80 Jahre alt geworden - gestaltete der Heimatverein gemeinsam mit der Gemeinde als sehr würdige Veranstaltung, wo der frisch erschienene dritte Band der Ortschronik vorgestellt wurde.

3. Maibaumaufstellen und Lagerfeuer

Am **30. April** gestalteten wir gemeinsam mit der Gemeinde und der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Süd die Veranstaltung. Viele Gäste waren gekommen, nicht wenige davon nahmen am Lampionumzug, begleitet von der Freiwilligen Feuerwehr, teil. Das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr spielte, es flossen reichlich Bier sowie Maibowle, auch Bratwürste waren sehr gefragt. Zum Abschluss gab es das traditionelle Lagerfeuer.

4. Taubenturmfest

Das diesjährige Taubenturmfest am **28. Juni** war zugleich das 15-jährige Jubiläum des Heimatvereins mit internationalem Festprogramm mit englischen und polnischen Gästen. Aus der englischen Partnerstadt Sleaford waren die 23-köpfige Kesteven Morris Dancers angereist, um mit ihren wilden und atemberaubenden Tänzen die Besucher zu begeistern, genau wie Sänger und Tänzer aus der Partnerstadt Skwierzyna.

Gelungene Programmpunkte waren auch der Auftritt der Einradtruppe unter der Leitung von Klaus Häcker und der Tanzgruppe Hot Heels. Alle traten zu Ehren des Heimatvereins auf. Mit Recht kann man sagen, dass dieses Fest in Vorbereitung und Durchführung das bisher größte und erfolgreichste Ereignis im Vereinsleben war.

Gäste vom Verein für Heimatkunde zu Petershagen und Eggersdorf und vom Verein Angerscheune beglückwünschten uns zu unserem Jubiläum und überreichten in der Septembermitgliederversammlung jeweils eine Spende für unsere Aktion "Der eigene Mauerziegel" und eine gerahmte Kohlezeichnung - Die Pappel am Bahnhof Fredersdorf vom Kunstmaler Hermann Woyack. Vom Heimatverein Altlandsberg erhielten wir deren Chronik und eine Miniaturskulptur der "Ackerbürger".

Die Gäste aus Sleaford blieben 4 Tage. Dank der guten Organisation und Betreuung der Gäste durch Manfred Jagnow wird Fredersdorf-Vogelsdorf wohl allen in guter Erinnerung bleiben. Ein herzliches Dankeschön erhielten die Gastgeberfamilien unseres Vereins Fam. Jagnow, Frau Linke, Familie Tauscher, Scheumer, Richter und Tham.

Tag des offenen Denkmals

Am Tag des offenen Denkmals am **14. September** waren mehr Besucher auf dem Gutshof als sonst, Führungen wurden gemacht, es gab einen Trödelstand sowie Kaffee und Kuchen.

5. Kürbisfest am 25. Oktober

Manch einer konnte es gar nicht erwarten, bis Tür und Tor geöffnet wurden, denn viele wollten dabei sein, wenn Frau Liebtraud Zabel (88) und Sohn Lothar als Erste den neuen Weg auf den alten Gutshof nehmen durften. Schließlich war sie die Spenderin des Materials und er der Verleger der Steine. Dafür gab es ein herzliches Dankeschön und ordentlich Applaus. Besonders viele Gäste strömten von Nah und Fern geradewegs auf das Gelände, um sich bei Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Kürbissuppe das lustige Treiben der kleinen Hexen und Gespenster anzuschauen und das historische Ambiente zu genießen.

Im Mittelpunkt des Festes standen die Jüngsten unseres Ortes. Kinder der beiden Schulhorte, die Kita Verbindungsweg und Krümelbude sowie Kinder der Kita Avicus und Wasserflöhe bastelten für die Hofdekoration aus Kürbissen allerlei Getier und schnitzten den Kürbissen lustige Gesichter.

Die Malstraße betreute Manfred Fedler, die von Wolfgang Janisch selbst geschriebenen Gruselgeschichten fanden viel Aufmerksamkeit und Monika Wagner am Schminktisch hatte alle Hände voll zu tun. Mit einer traditionellen Dezimalwaage stellte Petra Richter das Gewicht der abgegebenen Kürbisse fest. Gewonnen hat die Fam. Jester, deren Kürbis 38,5 kg auf die Waage brachte. Den Abschluss bildete das Lagerfeuer.

Einige große Kürbisse gingen an die Tafel in Strausberg und den KATHARINEHOF.

Weihnachtsmarkt am 30. November

Die Gemeinde übertrug dem Heimatverein die Aufgabe, den Weihnachtsmarkt auf dem Gutshof zu organisieren. Der Arbeitsaufwand für die Vorbereitung und Durchführung erwies sich für die Mitglieder als sehr hoch. Die große Besucherzahl und die anerkennenden Worte vieler Gäste für das vorweihnachtliche Flair und die familiäre Atmosphäre entschädigte für unsere Mühen. Selbstgeschlagene Fichten verwandelten sich mit liebevoll angefertigtem Baumschmuck der Kleinen aus den Kitas in einen Weihnachtswald mit Holzfiguren, gestaltet von Dagmar Jester. Stände und Buden, eine Nussknackerausstellung, das vorweihnachtliche Bühnenprogramm, Karussell und Märchenzelt sorgten für beste Stimmung. Zu Gast war auch die Gruppe aus der polnischen Partnerstadt Skwierzyna, die mit Gesang und Tanz die Besucher begeisterten und mit einem Stand zum Kauf polnischer Spezialitäten anlockte.

Weitere Nutzung des Gutshofes

Am **05. Juli** führte der Theaterkreis Fredersdorf-Vogelsdorf unter Leitung von Susanne Ebert das Theaterstück "Dornröschen" auf. Die Aufführung erhielt viel Beifall und Lob.

Am **16./17. August** wurde auf dem Gutshof Musik gemacht. Die Veranstaltung lag in der Verantwortung von Catering Partyservice & Veranstaltungsservice Hj. Batt.

4.2.2 Führungen und Wanderungen

27. März: Für Familie Römer (nach dem Widerstandskämpfer Beppo Römer ist eine Straße in Vogelsdorf benannt) organisierten H. Korth, S. Linke und D. Kromphardt eine Führung durch die Kirche, das Mausoleum und über den Gutshof. Zum Dank gab es ein Picknick. Frau Römer übergab dem Verein Schriften über ihren Vater

09. Mai: Hans Keller leitete eine Fahrt mit Wanderung zur Holländer Mühle.

26. Mai: Schüler der 5. Klasse der Fred-Vogel-Grundschule erlebten auf dem Gutshof eine Unterrichtsstunde zur Geschichte von Fredersdorf mit H. Korth. In einer anschließenden Zeichenstunde malten die Kinder Taubenturm und Kuhstallmauer. Die Ergebnisse wurden zum Taubenturmfest ausgestellt.

27. Mai: Schüler der Klasse 2b der Fred-Vogel-Grundschule besuchten die Heimatstube und hörten von Petra Richter viel Interessantes über Alltagsgegenstände vergangener Zeiten.

18./19. September: An diesen Tagen folgten Mitglieder einer Einladung vom Bundespresseamt zu einer Berlinfahrt mit interessanten Besichtigungen.

12. Oktober: Hans-Wolf Ebert führte im Rahmen einer Radtour Gäste über den Gutshof.

4.2.3 Beteiligung an kommunalen und öffentlichen Veranstaltungen

10. Mai: Mit Beteiligung von Vereinsmitgliedern wurde das Schild Giacomo-Meyerbeer-Platz in Vogelsdorf (dreieckige Fläche an der Gabelung Rüdersdorfer-/Mainstraße) enthüllt.

21./22. Juni: Brückenfest der Gemeinde

Wir beteiligten uns mit der Ausstellung "Rund um die Bahn" (Betreuung: P. Richter, H.-W. Ebert, I. Schaak), betreuten unseren Schriftwerksstand (H. Keller, D. Post) und U. Maslek bearbeitete gemeinsam mit Kindern Holz.

10. August: Zum Renntag in Hoppegarten betreuten D. Post und H. Keller unseren Stand.

30. September: 15 Jahre Hort in Fredersdorf-Nord - An diesem Tag beschäftigte U. Maslek Hortkinder mit Holzarbeiten und zeigte ihnen den Umgang mit Holzwerkzeugen.

4.3 Vorträge

- Kurzvorträge zur Geschichte der Familie Bohm hielt H. Korth in Mitgliederversammlungen.

- Wolfgang Janisch las selbst geschriebene Geschichten zum Kürbisfest vor.

- H.-W. Ebert hielt am 12.04. den Vortrag "Keine Friedenseiche zum Kriegsbeginn vor 100 Jahren" im Katharinenhof. Ebenfalls gab es dort von H.-W. Ebert einen Vortrag im April zur Geschichte Fredersdorf.

- Hans Keller trug im Mai in der Volkssolidarität zum Thema "Bau des Schlosses Fredersdorf" Interessantes vor.

5. Präsentation des Heimatvereins in der Öffentlichkeit

Manfred Fedler malte anlässlich des Jahrestages des Mauerfalls 32 Ölbilder. Die Ausstellung im Potsdamer Landtag unter dem Titel: "Jetzt wächst zusammen, was zusammen gehört" wurde durch den Fraktionsvorsitzenden der SPD Klaus Ness und die Landtagsabgeordnete Jutta Lieske im Beisein von Heimatvereinsmitgliedern feierlich eröffnet.

Das Ferienmagazin Oder-Spree Seenland 2014/2015 machte unter dem Titel - Zu Gast bei Fred-Vogel - auf den Gutshof mit Taubenturm als schönen Rastplatz aufmerksam.

5.1. Öffentlichkeitsarbeit

Aktionen und Veranstaltungen veröffentlichten wir im Internet, in der Presse, auf Plakaten und Flyer. Manfred Jagnow pflegte und aktualisierte unsere Webseite.

Dank an Siegrid Linke sowie Bärbel und Manfred Kurth für die Gestaltung von Plakaten, Geburtstagsgrüßen, Einladungen und Dankschreiben. Urkunden als Dank für die Arbeit der Oberschüler auf dem Gutshof fertigte Hans-Wolf Ebert.

5.2. Veröffentlichungen

Die Ortsgeschichte Fredersdorf-Vogelsdorf 3. Band von Dr. Manfred Kliem wurde fertiggestellt und liegt als Buch vor. Es wird vom Heimatverein in Kommission verkauft. Die Lektoraten des umfangreichen Werkes waren Dieter Kromphardt und Hans Keller.

An der Festschrift "300 Jahre Kirche Vogelsdorf" beteiligten sich Dieter Kromphardt und Helmut Thamm mit interessanten Beiträgen.

Die überarbeitete Ausgabe vom 1. Heft der Schriftenreihe "Unser Verdriesplatz im historischen Ortskern von Fredersdorf", aktualisiert von H. Korth erschien in diesem Jahr.

Das Heft 19 der Schriftenreihe "Schloss Fredersdorf" als Jubiläumsausgabe wurde zum Taubenturmfest erstmals verkauft. (Bearbeitung: H. Korth)

Hans Keller gab zwei Hefte : "Ereignisse der letzten Kriegstage" und "Interessantes aus alten Zeiten" heraus.

Der Nachdruck und Verkauf von Postkarten mit Motiven -Fredersdorf-Vogelsdorf- erfolgte. Die Chronik des Heimatvereins wurde von H. Korth weiter geführt.

6. Einwerbung von Fördermitteln und Spenden

6.1 Fördermittel

Am 26.09. vertrat uns W. Thamm in Abstimmung mit dem Städtepartnerschaftskomitee zur Veranstaltung „Markt der Möglichkeiten“ in Frankfurt/Oder. Dabei entstand die Idee, uns gemeinsam mit dem Bürgermeister über Fördermöglichkeiten vor Ort beraten zu lassen. Wir lieferten Zuarbeiten an Dr. Klett. Die Beratung in der Viadrina selbst steht noch aus.

Der Dringlichkeitsantrag zur Finanzierung dringender Sanierung der ehemaligen Brennerei (Pächterhaus und Speicher) stand in der Gemeinde auf der Tagesordnung. Für die Prüfung einer eventuellen Mitteleinstellung in den Haushalt 2015/16 hat der Heimatverein bis Ende Januar 2015 umfangreiche Zuarbeiten (Schreiben vom 03.12.2014) zu leisten.

Der Gemeindezuschuss von 12.500,00 € wurde vereinbarungsgemäß für den weiteren Aufbau des Gutshofes verwendet und bei der Gemeinde abgerechnet.

Der in 2013 gestellte und für 2014 zurückgestellte Förderantrag an den Landkreis (Untere Denkmalschutzbehörde) wurde auch 2014 nicht berücksichtigt.

Im Rahmen der Initiative des Bürgermeisters: "Projekt -Kleeblatt" (Kooperationsverbund der Gemeinden Neuenhagen, Hoppegarten, Fredersdorf-Vogelsdorf u. Petershagen/Eggersdorf) für den Stadt-Umland-Wettbewerb leistete H. Korth Zuarbeiten zum Schlüsselprojekt Gutshof.

6.2 Spenden

Die Spendenbereitschaft für den Aufbau des Gutshofes unabhängig vom Gutshoffonds war gut.

Es gibt inzwischen 73 Fondsinhaber, davon drei Inhaber der Variante II mit 50,00 € pro Jahr.

Die Aktion „Der eigene Mauerziegel“, erfolgreich von Ilse Nauck betreut, erbrachte weitere vier Meter, d.h. Geld für symbolische 240 Ziegel wurden gespendet (Stand: einschl. 72.m).

7. Interne Feste

Am **08. August** fand bei schönem Wetter unser Sommerfest auf dem Gutshof statt.

Am **13. Dezember** hatten wir unsere Weihnachtsfeier gemeinsam mit Angehörigen und Helfern in der Gaststätte "Fair Play".

8. Weitere Aktivitäten und Mitarbeit in Gremien

Es gab eine Zusammenarbeit mit dem Beirat Lokale Agenda 21 durch Verbindungen zu E. Noske und D. Gawenda, zum Seniorenbeirat durch D. Tauscher sowie zum Netzwerk durch I. Schaak.

Kontakte wurden gepflegt zum Heimatkundeverein Petershagen/Eggersdorf durch Ilse Nauck,
zur Partnerstadt Marquette lez-Lille durch Wolfgang Thamm,
zur Partnerstadt Sleaford durch Manfred Jagnow,
zur polnischen Partnerstadt Skwierzyna durch Hannelore Korth,
zur Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Süd durch Sebastian Sommer,
zu Schulen, Horte und Kindergärten durch Hannelore Korth

Einstimmige Beschlussfassung in der Mitgliederversammlung am 28.01.2015

